



Willkommen zur Arbeitstagung der Jugendverbände

**(K)ein Auge zudrücken?! Rechten Tendenzen im
Jugendverband begegnen**

08. Februar 2024

Junge Menschen und Demokratie in Deutschland

Arbeitstagung der Jugendverbände in Mittelfranken | 8. Februar 2024 | Martin Stammer

akademie  caritas-pirckheimer-haus

 Kompetenzzentrum
Demokratie und Menschenwürde
der Katholischen Kirche Bayern



Anmerkung

- Dies sind die Folien eines Impulses im Rahmen der mittelfränkischen Verbändetagung am 8. Februar 2024 in Nürnberg
- Eine Verbreitung/Veröffentlichung bedarf der Genehmigung von Martin Stammler
- Es gilt das gesprochene Wort
- Kontakt: stammler@cph-nuernberg.de / 0911 2346-144



Gliederung

1. „Polykrise“, „Rechtsruck?“, Eindrücke
2. Wie ticket Jugend in Bezug auf Demokratie und Politik?
3. Wahlen: Nachlese und Ausblick
4. Strategien rechter Akteur:innen im Bezug auf Jugend
5. Handlungsmöglichkeiten



„Polykrise“, oder: multiple Krisen

1. Klimakrise
2. Finanzkrise
3. Pandemie
4. Kriege und Konflikte
5.



„Rechtruck?“

1. Das rechte Einstellungspotential ist nicht neu, es wird durch die Materialisierung in der AfD nur stärker sichtbar
2. Die extreme Rechte ist eine reaktionäre Bewegung gegen gesellschaftspolitische Fortschritte, verstärkt durch soziale Entsicherung
3. In Zeiten multipler Krisen erodiert die bürgerliche Alltagsideologie und das ideologische Angebot der AfD kann verfangen
4. Problemlösungsansätze demokratischer Parteien werden nicht als überzeugend wahrgenommen, zudem stärkt deren Rhetorik und Politik die extreme Rechte



Erfahrungen aus der Jugendbildung und -arbeit der letzten Monate

- queerfeindliche Aussagen
- Abwehr gendersensibler Sprache
- Israelbezogener Antisemitismus
- Keine Betroffenheit = wenig Interesse



Wie ticket Jugend in Bezug auf
Demokratie und Politik?

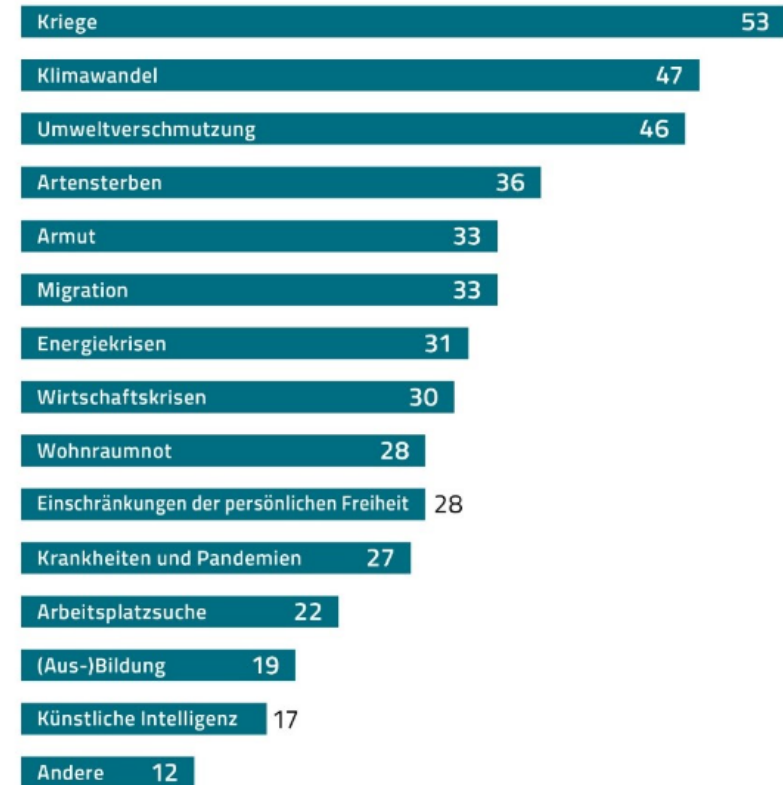


Barmer SINUS-Studie Umfragen im September 2023

Kriege bereiten die größten Sorgen

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 14- bis 17-Jährigen
in Deutschland im September 2023, Angaben in Prozent

Folgende Themen machen mir mit Blick auf die Zukunft große Sorgen:



Antworten 8, 9 oder 10 auf einer Skala von 1 (keine Sorgen) bis 10 (sehr große Sorgen)

Quellen: BARMER, Sinus-Jugendstudie



Studie:

*Krisenerwachsen. Wie blicken junge
Wähler:innen auf Politik, Parteien und
Gesellschaft?*

Erschienen im Mai 2023



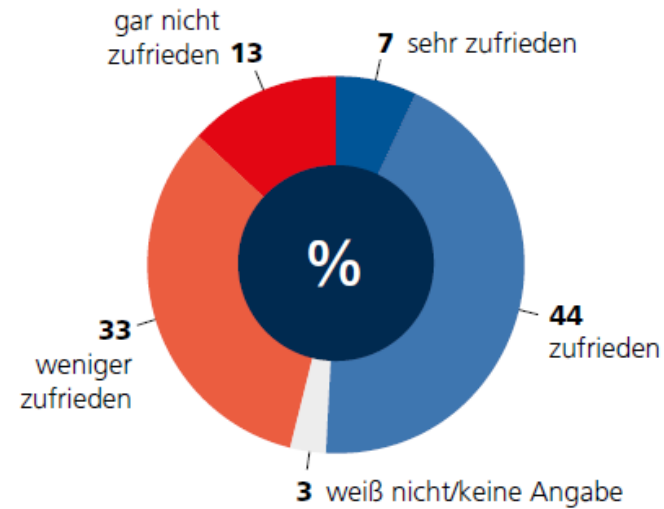


Demokratiezufriedenheit

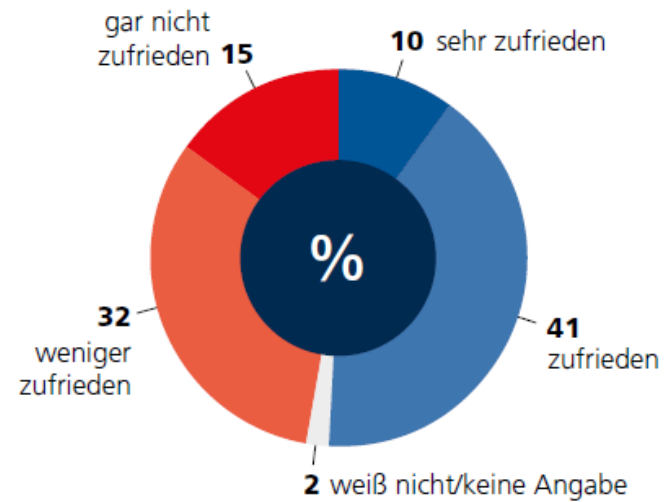
Abb. 7

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert, alles in allem ...?

Jungwähler:innen im Alter von 16 bis 30 Jahren



wahlberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren
DeutschlandTREND Oktober 2022



Grundgesamtheit: Deutsche im Alter von 16 bis 30 Jahren/Wahlberechtigte in Deutschland

QUELLE: infratest dimap



Alters- unterschied?

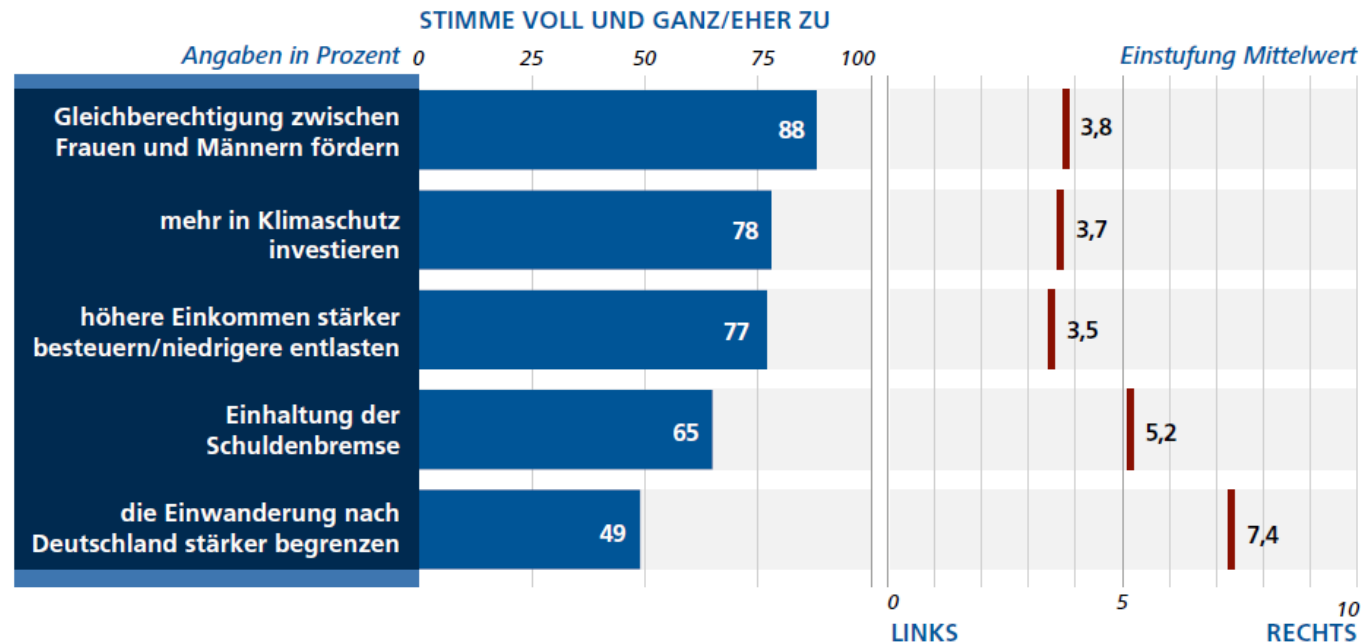


Policy-Positionen

Abb. 12

Im Folgenden finden Sie verschiedene politische Maßnahmen. Bitte geben Sie für jede dieser Maßnahmen an, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Und sehen Sie diese Maßnahmen eher als linke Politik oder eher als rechte Politik an? Bitte verwenden Sie wieder die Skala von 0 bis 10, bei der 0 „links“ und 10 „rechts“ bedeutet und 5 genau in der Mitte ist



Grundgesamtheit: Deutsche im Alter von 16 bis 30 Jahren, fehlende Werte: weiß nicht/keine Angabe

QUELLE: infratest dimap



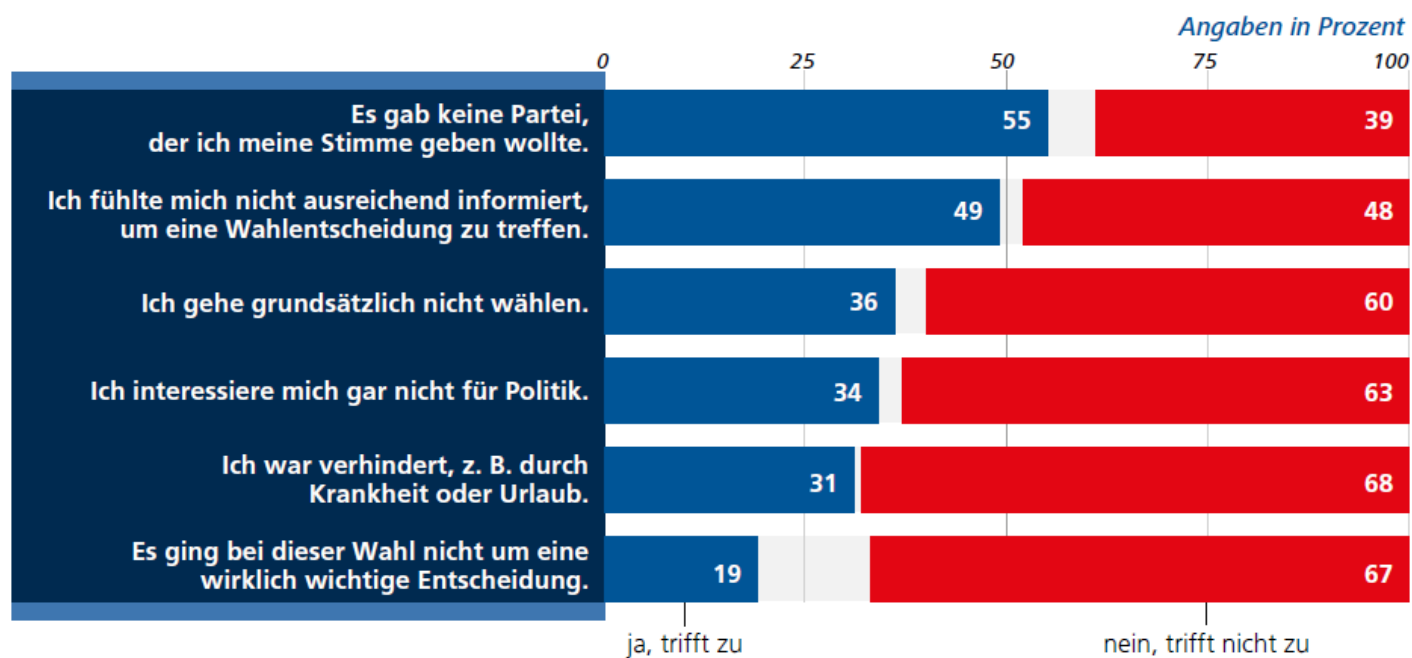
Dringlichste Themen?



Bundestagswahl 2021: Gründe für Nichtwahl

Abb. 18

Es gibt unterschiedliche Gründe, nicht an Wahlen teilzunehmen. Geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, ob dieser auf Ihre Entscheidung, nicht an der Bundestagswahl teilzunehmen, zutrifft oder nicht.



Grundgesamtheit: Deutsche im Alter von 19 bis 30 Jahren, die an der Bundestagswahl 2021 nicht teilgenommen haben, fehlende Werte zu 100 Prozent: weiß nicht/keine Angabe

QUELLE: infratest dimap



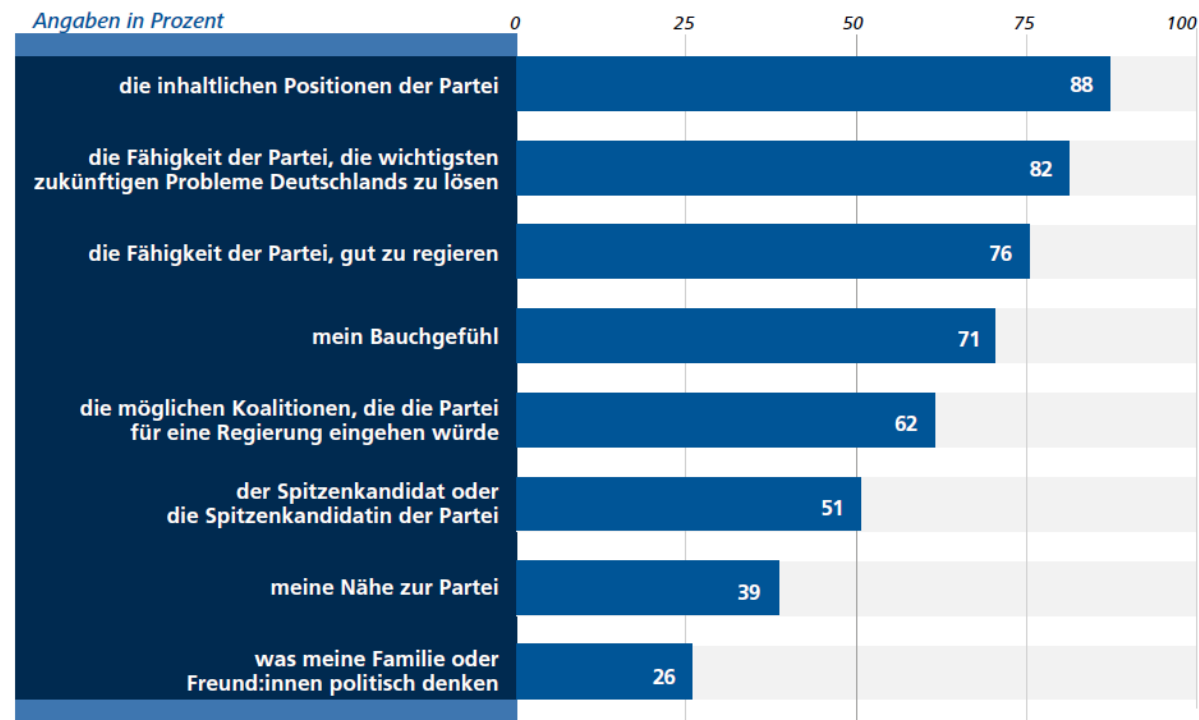
Nichtwahl?



Bundestagswahl 2021: Motive der Wahlentscheidung

Abb. 16

Wie wichtig waren bei Ihrer Entscheidung für die [gewählte Partei] die folgenden Punkte?
Bitte verwenden Sie wieder die Skala von 0 bis 10, wobei 0 „ganz unwichtig“, 10 „ganz wichtig“ bedeutet.



Grundgesamtheit: Deutsche im Alter von 19 bis 30 Jahren, die an der Bundestagswahl 2021 teilgenommen haben; fehlende Werte zu 100 Prozent: weiß nicht/keine Angabe

QUELLE: infratest dimap



Motiv?



Fazit der Studie: Persönliche Situation und Demokratie

- 74% der Jungwähler:innen sind beunruhigt, Frauen stärker als Männer
- Aber insgesamt hohe Lebenszufriedenheit (85% Bildung, 84% Familie, 80% Wohnen, 76% berufliche Perspektive)
- Am Wichtigsten: finanzielle und soziale Sicherheit, gefolgt von gesellschaftlicher Empathie und Solidarität
- Junge Generation ist nicht demokratiskeptischer als ältere Generation





Fazit der Studie: Parteien

- 82 % sind von der Notwendigkeit politischer Parteien überzeugt
- 52 % sind von keiner der im Wettbewerb stehenden Parteien überzeugt
- 26 % sind der Ansicht, dass Parteien offen für die Ideen junger Menschen seien und
- 20 % glauben, dass die Politik die Sorgen junger Menschen ernst nimmt





Studie:

Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23

Erschienen im Mai 2023





Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen nach Altersgruppen 2022/23 (Angaben in Prozent)

Tabelle 3.5

	18–34 Jahre (n = 515)	35–64 Jahre (n = 1.022)	Ab 65 Jahre (n = 487)
Befürwortung Diktatur	7,4	7,1	4,5
Nationalchauvinismus*	14,1	18,8	14,8
Verharmlosung des Nationalsozialismus***	8,1	3,4	0,9
Fremdenfeindlichkeit*	15,2	18,1	13,2
Antisemitismus***	8,6	5,7	2,6
Sozialdarwinismus***	10,7	4,8	2,6
Manifest rechtsextremes Weltbild***	12,3	8,1	4,4

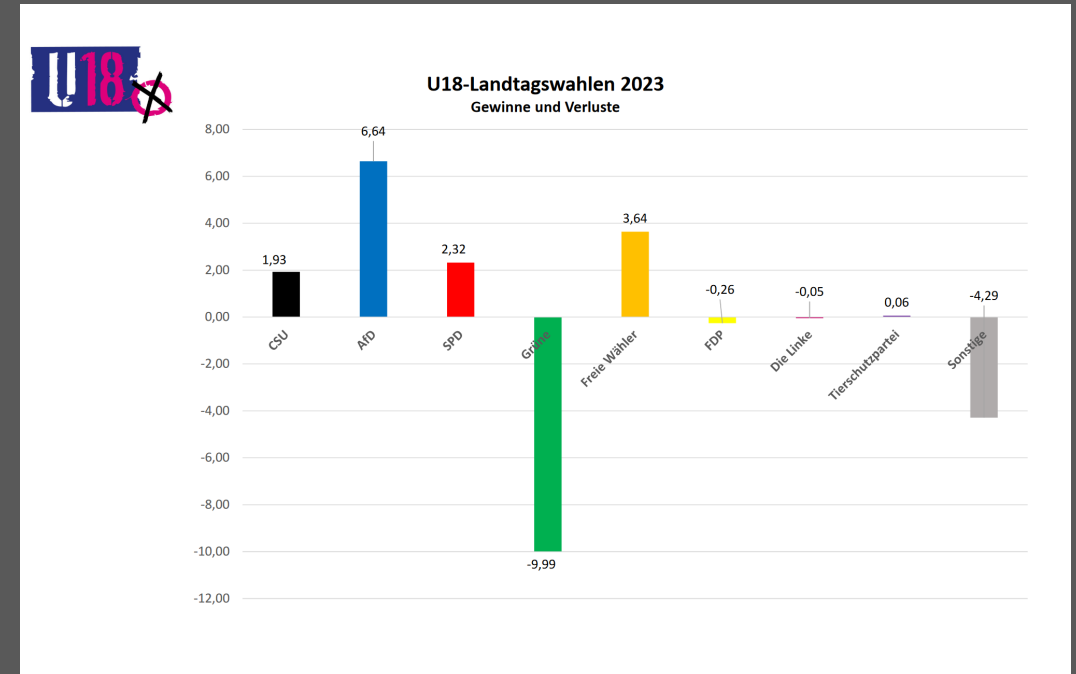
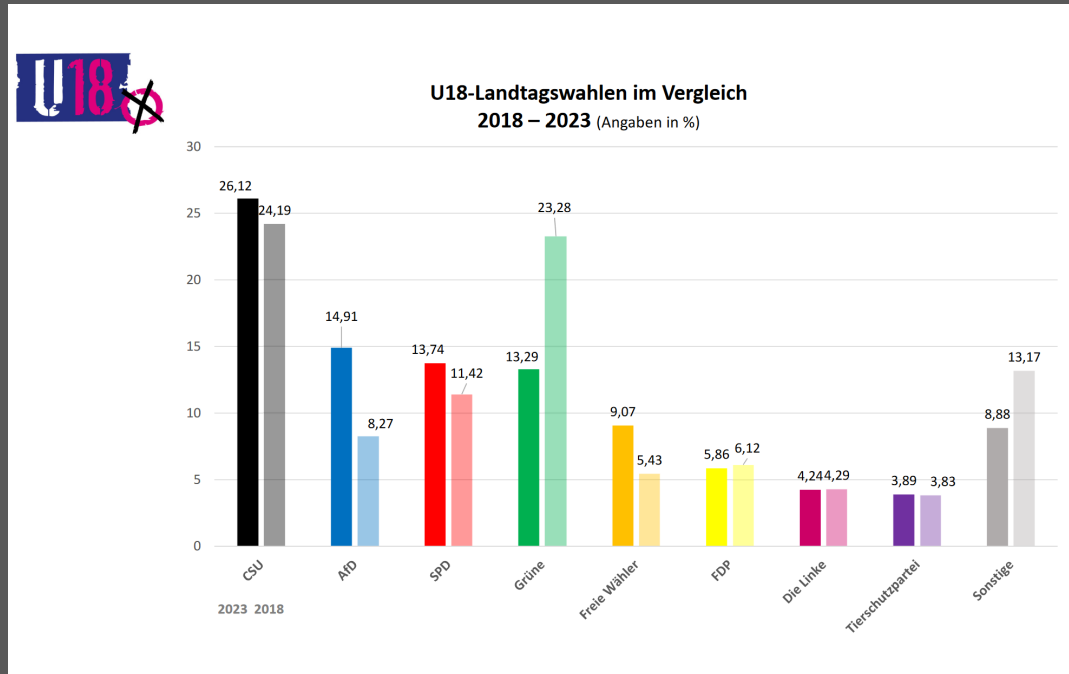
Anmerkungen * = $p \leq ,05$; *** = $p \leq ,001$.



Wahlen – Nachlese und Ausblick



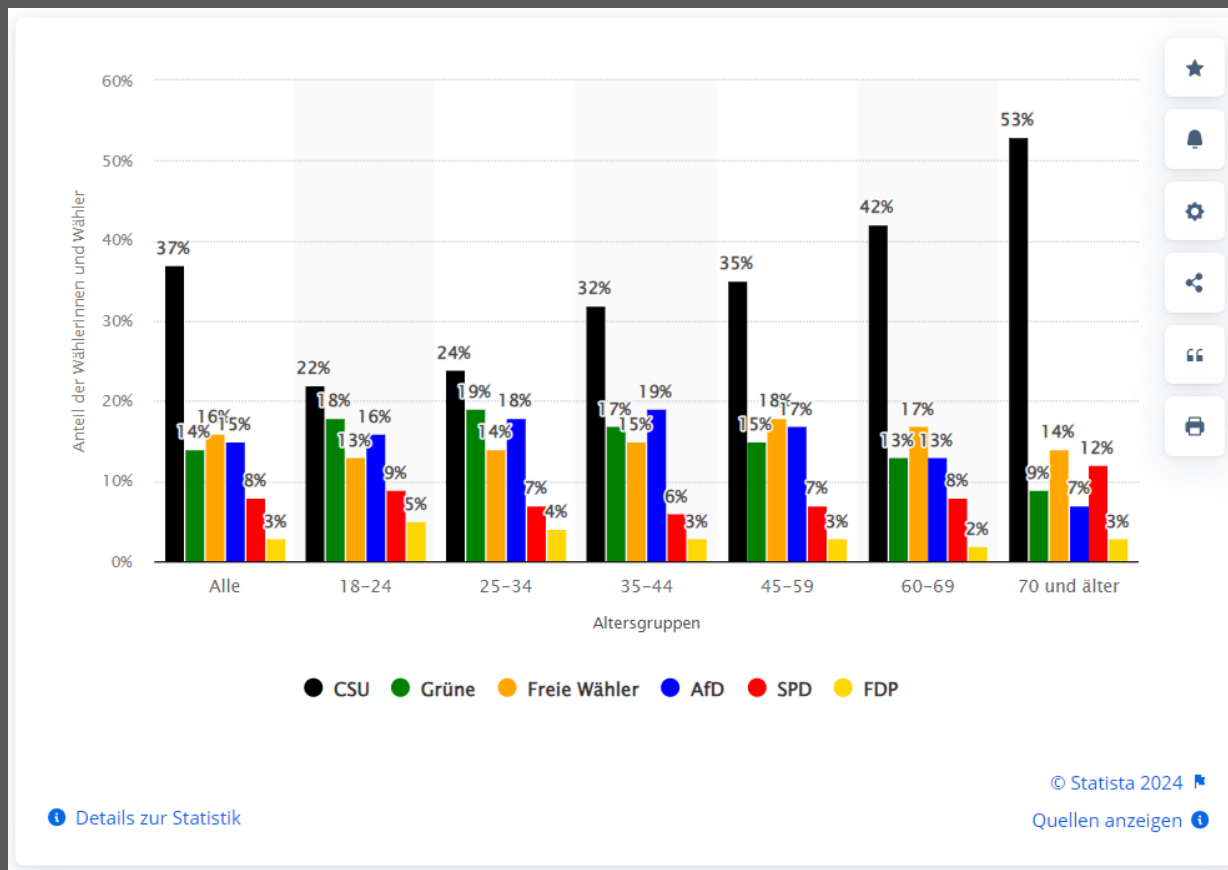
U18-Landtagswahl



Quelle: wahlen.u18.org



Wahlverhalten bei der Landtagswahl in Bayern am 08. Oktober 2023 nach Alter





Stimmen zum Wahlverhalten junger Menschen

Hurrelmann (Sozial- und Bildungswissenschaftler):

- Abruf von 10% autoritärer Einstellung
- Junge Männer schlechte Chancen auf Ausbildung/Arbeit trotz guter konjunktureller Lage
- Enttäuscht von der Bundesregierung

Kerstin Völkl (Politikwissenschaftlerin)

- Gefühl des Abgehängt-Seins im ländlichen Raum
- Fehlende Zulaufstellen (Jugendclubs etc.)
- Auswirkungen der Pandemie auf junge Menschen



Stimmen zum Wahlverhalten junger Menschen

Jugendverbände

- Erst Schock
- Dann: Auftrag an Jugendarbeit und politische Bildung



Die Wahlalter-Diskussion



Die Diskussion: Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre

Pro

- Menschen sind in diesem Alter i.d.R. sozialisiert
- Menschen verfügen nicht signifikant weniger über Zugang zu Informationen und wissen, was sie wollen
- Steigert das politische Interesse und langfristig die Wahlbeteiligung

Contra

- Entwertung des Wahlrechts
- Beeinflussung durch Eltern, Lehrer:innen, Medien zu groß
- Verstärkung sozialer Ungleichheit durch unterschiedlichen Zugang zu politischer Bildung



Wahlen zum Europäischen Parlament

Sonntag, 9. Juni 2024

In Deutschland ist wahlberechtigt, wer

- das 16. Lebensjahr vollendet hat (für die Wählbarkeit muss weiterhin am Wahltage das 18. Lebensjahr vollendet sein);
- über die deutsche oder eine andere EU-Staatsbürgerschaft verfügt;
- in Deutschland wohnhaft ist und sich darüber hinaus seit mindestens drei Monaten in der EU aufhält;
- sich in das Wählerverzeichnis eingetragen hat (für Unionsbürger:innen).



Landtagswahlen 1.9.2024

- Thüringen
- Sachsen
- Brandenburg



Jugendstrategien rechter Akteur:innen

Ziel: Veränderung des „vorpolitischen“ Raumes

Strategien: Emotionalisierung von Sachfragen

- Anknüpfung an soziale Fragen
- Reaktionäre Gegenentwürfe: Migration, Gender, Klima
- Zuletzt verstärkt AfD/JA statt außerparlamentarische Kräfte
- Duktus für Jugend: subversiv-rebellisch

Mittel:

- Social Media
- Burschenschaften



Was tun?

- Migrationssensible Jugendarbeit und –bildung
- Solidarität und Selbstwirksamkeit im Alltag organisieren und erfahrbar werden lassen
- Progressive (Gegen-)Erzählungen entwickeln
- Handlungsfähige Bündnisse schmieden
- ...



Reden? Auf den Kontext kommt es an!



Wer spricht oder schreibt?

Gefestigtes Weltbild
Verachtung des Dialogs

Unsicherheit/Provokation
echtes Interesse am Dialog
Konsens über legitime Quellen

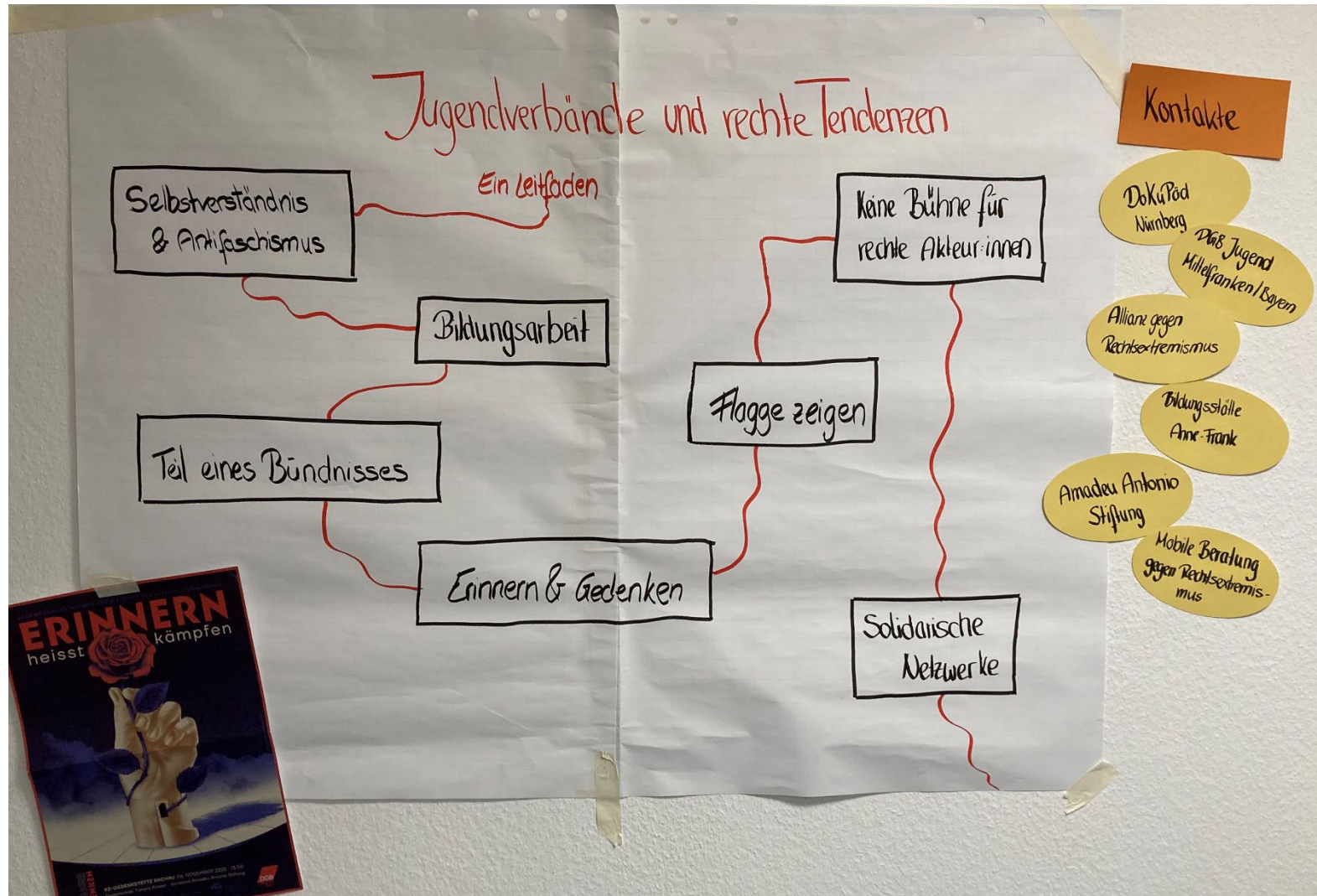
Wer hört zu oder liest mit?

Größere Gruppe
sich gegenseitig unbekannt

Zwiegespräch
bekannt / befreundet

Aber immer: Betroffene schützen!

DGB-Jugend Mittelfranken, Denise Kießling



Nazis hassen dies Tricks. 20 Überlegungen zum Vorgehen gegen Rechtsextremismus (DGB Jugend Niederbayern) Weitere Infos [hier](#).

Heiko Tammerna, Katholische Landjugendbewegung Bayern



Weitere Anlaufstellen

- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus: Beratung und Bildungsangebote
<https://www.lks-bayern.de/>
- Mobile Antidiskriminierungsberatung für Bayern/ MUT Beratung gegen Diskriminierung
<https://beratung-mut.de/>
- Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern): <https://www.report-antisemitism.de/rias-bayern/>
- Amadeu-Antonio-Stiftung: Materialien
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/>
- Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention: Fortbildungs- und Präventionsangebote, Materialien
<https://kompetenznetzwerk-rechtsextremismuspraevention.de/>

Weitere Informationen

- Rechtsextreme Codes (Konrad Adenauer Stiftung). Weitere Infos [hier](#).
- Rechtsextremismus in Symbolen und Zahlencodes erkennen (Demokratie leben!). Weitere Infos [hier](#).
- Nazis hassen dies Tricks. 20 Überlegungen zum Vorgehen gegen Rechtsextremismus (DGB Jugend Niederbayern): Weitere Infos [hier](#).
- Mit Schutz und Rückendeckung: Was Vereine und Engagierte gegen rechtsextreme, menschenfeindliche und antidemokratische Angriffe tun können (Deutsche Sportjugend in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Mobile Beratung). Weitere Infos [hier](#).
- Demokratie verteidigen. Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der AfD (2021, Amadeu Antonio Stiftung). Download [hier](#).